

BUNDESGERICHTSHOF

B e s c h l u s s

Ia ZB 2/67

(früher I ZB 18/62)

in Sachen

des Heinz R [REDACTED], in L [REDACTED] bei K [REDACTED], S [REDACTED]straße [REDACTED],

Antragsgegners und Rechtsbe-
schwerdeführers,

- vertreten durch:

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] in [REDACTED] -

gegen

1. die Firma J [REDACTED] & K [REDACTED] in B [REDACTED], K [REDACTED],

2. die Firma U [REDACTED]-W [REDACTED] M. U [REDACTED] in [REDACTED],

Antragsteller und Rechtsbe-
schwerdegegner,

- vertreten durch: zu 1: Patentanwälte Dipl.-Ing. [REDACTED] und
Dipl.-Phys. [REDACTED] in [REDACTED],

zu 2: Patentanwalt Dipl.-Ing. [REDACTED] in
[REDACTED] -.

Der Ia-Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat in der Sitzung vom 28. Februar 1967 unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Prof. Dr. Nastelski und der Bundesrichter Dr. Spreng, Dr. Löscher, Dr. Spengler und Claßen beschlossen:

1. Der Antrag des Rechtsbeschwerdeführers Heinz R. vom 1. Dezember 1966, das Rechtsbeschwerdeverfahren wieder aufzunehmen und den Beschluß des Ersten Zivilsenats des Bundesgerichtshofs vom 5. November 1962 nebst den vorausgegangenen Entscheidungen des Deutschen Patentamts und des Bundespatentgerichts aufzuheben, wird auf Kosten des Rechtsbeschwerdeführers als unzulässig verworfen, da für den Bundesgerichtshof keine rechtliche Standhabe zum Erlaß der erbetenen Maßnahmen gegeben ist. Überdies ist der Antrag nicht innerhalb der Frist von einem Monat seit Kenntnis von dem Urteil des 2. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 15. April 1966 und auch nicht durch einen beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt gestellt worden. §§ 580, 584, 586, 589, 91 ZPO i.V.m. §§ 41 c, 41 p ff. PatG und § 10 GebrMG.
2. Des weiteren wird der Antrag des Rechtsbeschwerdeführers Heinz R. vom 1. Dezember 1966, ihm für das erbetene Wiederaufnahmeverfahren einen

14

- 3 -

beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt zur Wahrnehmung seiner Rechte beizuordnen, abgelehnt, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung aus den in Ziffer 1 dargelegten Gründen aussichtslos erscheint (§ 78a ZPO).

Nastelski

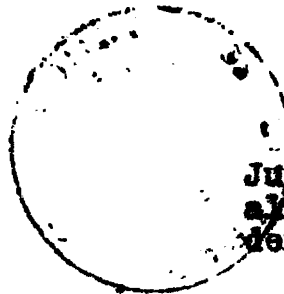
Spreng

Löscher

Spengler

Claßen

Beglaubigt:



[Signature]
Justizhauptsekretär
als Urkundsbeamt
der Geschäftsstelle



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)